



STERIS®

VAPROX® HC

Sterilant

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Richtlinie (EC) Nr. 453/2010

Ausgabedatum: 07/26/2018

Version: 1.0

ABSCHNITT 1: Identifikation des Stoffs/des Gemischs und der Firma/des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktformular : Gemisch
Handelsname : Vaprox® HC Sterilant
Produktcode : PB007, PB028, PB011, PB012
SDB-Nr. : A124

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Spezifikationen für die industrielle/
professionelle Nutzung : Produkt nur für industriellen Gebrauch
Verwendung des Stoffs/Gemisches : Zur Verwendung mit STERIS V-Pro® Sterilisiergeräte

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller:

STERIS Corporation
5960 Heisley Road, Mentor OH 44060, USA
Telefonnummer für Auskünfte: 1-800-548-4873 (Kundendienst für medizinische Produkte)
Notfallauskunft USA: +1 (314) 535-1395 (STERIS); +1 (800) 424-9300 (CHEMTREC)

Händler:

STERIS Ireland Limited
IDA Business and Technology Park
Tullamore
County Offaly
R35 X865
Ireland.
Telefonnummer für Auskünfte über das Produkt/technische Informationen: +44 (0) 116 276 8636
E-Mail: asksteris_msds@steris.com

Ateco Tobler AG
Weidenweg 17
CH-4310 Rheinfelden
Tel. +41 61 835 50 50
Email: info@ateco.ch
Tox Information Number: 145

1.4. Notfallauskunft

Notfallauskunft : +44 (0) 1895 622 639

ABSCHNITT 2: Gefahrenidentifikation

2.1. Klassifizierung des Stoffes oder Gemisches

Klassifizierung entsprechend der Richtlinie (EC) Nr. 1272/2008 [CLP]

Ox. Flüssigk. 2	H272
Akute Toxizität 4 (Oral)	H302
Akute Toxizität 4 (Einatmen: Staub, Dunst)	H332
Hautkorrosion 1B	H314
Spezifische Toxizität für Zielorgan (Einfachbelastung), Kategorie 3 (STOT SE 3)	H335

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze: siehe Abschnitt 16

VAPROX® HC

Sterilant

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Richtlinie (EC) Nr. 453/2010

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen bzw. schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



Signalwort (CLP) :

Gefahr

Gefahrenhinweise (CLP) :

H272 – Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
H302 – Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H332 – Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H314 – Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H335 – Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise (CLP) :

P210 – Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.
P261 – Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P301+P330+P331 – BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303 +P361 + P353 – BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P304+P340 – BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305, P351, P338 – BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P370, P378 – Bei Brand: Zum Löschen Wasser verwenden.

2.3. Sonstige Gefahren

Zersetzungsgefahr durch Wärmeentwicklung oder Kontakt mit inkompatiblen Materialien.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoff

Nicht zutreffend.

3.2. Gemisch

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Wasserstoffperoxid	(CAS-Nr.) 7722-84-1 (EG-Nr.) 231-765-0 (EG-Indexnummer) 008-003-00-9	59	Ox. Flüssigk. 1, H271 Akute Toxizität 4 (Oral), H302 Akute Toxizität 4 (Inhalation), H332 Hautkorrosion 1A, H314 STOT SE 3, H335 Chronische aquatische Toxizität 3, H412

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze: siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein	: Einer bewusstlosen Person nie etwas durch den Mund verabreichen. Im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Inhalation	: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Sollte Person nicht atmen, künstlich beatmen. Sofort einen Arzt aufsuchen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt	: Kontaminierte Kleidungsstücke unverzüglich ausziehen. Haut sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser abspülen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt	: Bei Augenkontakt sofort 10 bis 15 Minuten lang unter viel laufendem Wasser bei offenen Augenlidern ausspülen. Sofort einen Arzt aufsuchen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken	: Wenn der/die Betroffene bei vollem Bewusstsein/munter ist, der Person Wasser oder Milch geben. Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Notarzt aufsuchen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Verletzungen	: In diesen Konzentrationen wirkt Wasserstoffperoxid stark oxidierend. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Symptome/Verletzungen nach dem Einatmen	: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Mögliche Reizungen der Atemwege oder Lungenödem.
Symptome/Verletzungen nach Augenkontakt	: Augenkontakt mit konzentrierten Lösungen kann schwere Augenschäden und den Verlust des Sehvermögens verursachen.
Symptome/Verletzungen nach Verschlucken	: Verschlucken einer kleinen Menge dieser Substanz führt zu ernststen Gesundheitsgefahren. Schwere Reizungen oder Verbrennungen von Mund, Hals, Speiseröhre und Magen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	: Wasser oder Wasserdampf
Ungeeignete Löschmittel	: Weder Schaum, Trockenpulver noch Kohlendioxid verwenden.

5.2. Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Abbauprodukte im Falle eines Feuers	: In diesen Konzentrationen wirkt Wasserstoffperoxid stark oxidierend. Setzt beim Verfall Sauerstoff frei, welcher das Feuer intensivieren kann. Behälter können sich bei Feuer durch den hitzebedingten Innendruck aufblähen und platzen.
---	--

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandverhütungsmaßnahmen	: Beim Erhitzen besteht die Gefahr des Platzens, da sich im Inneren Druck aufbaut. Behälter, die mit Hitze in Kontakt kommen, mit Sprühwasser abkühlen.
Anweisungen zur Brandbekämpfung	: Beim Löschen chemischer Feuer Vorsicht walten lassen. Exponierte Behälter mit Wassersprühstrahl oder Wasserdampf kühlen. Zur Brandbekämpfung verwendetes Wasser nicht in die Umwelt gelangen lassen.
Schutzausrüstung für Feuerwehrleute	: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Bereich nicht ohne ordnungsgemäße Schutzausrüstung einschließlich Atemschutz betreten.
Sonstige Angaben	: Sauerstoff aus Zerfallsprozessen kann zum Platzen versiegelter Behälter führen und die Brenngeschwindigkeit anderer brennbarer Materialien steigern. Feuchtes Material im Kontakt mit Papier, Holz, Tuch usw. kann zur spontanen Verbrennung organischer Materialien führen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	: Für ausreichende Belüftung sorgen. Abgase oder Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Verschüttung zurückhalten, wenn gefahrlos möglich.
----------------------	--

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung	: Bei der Arbeit Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8: Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung.
Notfallmaßnahmen	: Verschüttung zurückhalten, wenn gefahrlos möglich. Nicht benötigtes Personal evakuieren.

6.1.2. Rettungskräfte

Schutzausrüstung	: Reinigungspersonal mit geeigneter Schutzausrüstung ausstatten.
Notfallmaßnahmen	: Bereich lüften.

6.2. Umweltvorsorge

Eintreten in Kanalisation und Wasserversorgung verhindern. Behörden benachrichtigen, wenn Flüssigkeit in die Kanalisation bzw. öffentliche Gewässer gelangt. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden	: Verschüttungen eindämmen und vorsichtig mit Natriumdisulfit oder Natriumsulfit (450 g von beiden für 100 ml Peroxid) neutralisieren oder mit geeignetem Material aufnehmen und in einem Abfallbehälter deponieren. Kein Sägemehl oder zellulosehaltiges Material als Absorptionsmittel verwenden. Verschüttungsbereich mit reichlich Wasser (20 Teile Wasser auf einen Teil Wasserstoffperoxid) zu einer Abwasserleitung hin abspülen.
--------------------	--

- Sonstige Angaben : Brennbare Materialien, die Wasserstoffperoxid ausgesetzt sind, sollten schnellstens in einem mit viel Wasser gefüllten Becken eingetaucht oder mit viel Wasser abgespült werden, um sicherzugehen, dass das gesamte Wasserstoffperoxid entfernt ist. Auf organischen Materialien wie Papier, Geweben, Baumwolle, Leder, Holz oder anderen Brennstoffen getrocknete Wasserstoffperoxidreste (nach der Verdampfung kann sich Wasserstoffperoxid konzentrieren) können dazu führen, dass sich das Material entzündet und ein Feuer entsteht.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Alle Anweisungen auf dem Etikett lesen und befolgen.
 Hygienemaßnahmen : Generell auf gute Hygiene und Ordnung achten. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung ist sorgfältig zu reinigen, um die Gefahr verzögerten Feuers zu vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Technische Maßnahmen : Für ausreichende Belüftung sorgen. Eine Waschgelegenheit/Waschwasser zur Augen- und Hautreinigung sollte vorhanden sein. Fußböden sollten undurchlässig, widerstandsfähig gegenüber Flüssigkeiten und leicht zu reinigen sein.
 Aufbewahrungsbedingungen : An einem kühlen, gut belüfteten Ort lagern.
 Unverträgliche Stoffe : Starke Laugen. Starke Oxidationsmittel. Organische Materialien. Reduktionsmittel. Metallsalze. Alkalimetalle. Holz. Papier. Kupfer und Kupferlegierungen. Metalle: Cyanid. Gefährliche Reaktionen können bei Kontakt mit bestimmten Chemikalien auftreten. (Siehe Liste inkompatibler Materialien in Abschnitt 10: „Stabilität-Reaktivität“).
 Zusammenlagerungsverbot : Von inkompatiblen Stoffen fernhalten.
 Lagerplatz : An einem trockenen, kühlen, gut belüfteten Ort lagern.
 Spezielle Regeln zur Verpackung : Korrekt beschriftet

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Wasserstoffperoxid (7722-84-1)		
Großbritannien	WEL TWA (mg/m ³)	1,4 mg/m ³
Großbritannien	WEL TWA (ppm)	1 ppm
Großbritannien	WEL STEL (mg/m ³)	2,8 mg/m ³
Großbritannien	WEL STEL (ppm)	2 ppm
USA - ACGIH	ACGIH TWA (ppm)	1 ppm
USA - NIOSH	NIOSH IDLH (ppm)	75 ppm
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (mg/m ³)	1,4 mg/m ³
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (ppm)	1 ppm
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (mg/m ³)	1,4 mg/m ³
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (ppm)	1 ppm

8.2. Expositionsbegrenzung

- Geeignete technische Maßnahmen : Für ausreichende Belüftung sorgen. Notfall-Augenduschen und Notduschen sollten in unmittelbarer Nähe einer möglichen Expositionsquelle verfügbar sein. Lokale Entlüftung wird empfohlen, um das Dampfniveau unter dem Grenzwert (TLV) zu halten.
 Persönliche Schutzausrüstung : Die persönliche Schutzausrüstung sollte auf der Grundlage der Bedingungen gewählt werden, unter denen dieses Produkt gehandhabt oder verwendet wird. Schutzkleidung. Handschuhe. Schutzbrille. Jegliche unnötige Exposition vermeiden.



VAPROX® HC

Sterilant

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Richtlinie (EC) Nr. 453/2010

Handschutz	: Schutzhandschuhe. Verwenden Sie Handschuhe aus chemikalienbeständigen Materialien wie Nitril, Neopren, Gummi oder Vinyl, wenn häufiger oder längerer Kontakt erwartet wird.
Augenschutz	: Augenschutz tragen.
Haut- und Körperschutz	: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Gegen Chemikalien widerstandsfähiger Labormantel und vorn geschlossene Schuhe.
Atemschutz	: Für den routinemäßigen Gebrauch nicht erforderlich. In Notfällen, in denen die Aussetzungsgrenze überschritten wird, wird die Verwendung eines SCBA (Self-Contained Breathing Apparatus, umluftunabhängiges Atemschutzgerät) empfohlen.
Sonstige Angaben	: Während der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	: Flüssig
Aussehen	: Durchsichtig
Farbe	: Farblos
Geruch	: Geruchlos
Geruchsschwelle	: Keine Angabe
pH-Wert	: ≤ 3,5
Relative Verdunstungsgeschwindigkeit (Butylacetat=1)	: > 1
Schmelzpunkt	: Keine Angabe
Gefrierpunkt	: -55 °C
Siedepunkt	: 119 °C
Flammpunkt	: Nicht entzündlich
Selbstentzündungstemperatur	: Nicht entzündlich
Zersetzungstemperatur	: > 85 °C
Entzündlichkeit (Feststoff, Gas)	: Nicht entzündlich
Dampfdruck	: 14,2 mm Hg bei 30 °C
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Angabe
Relative Dichte	: Keine Angabe
Dichte	: 1,24 g/ml Spezifisches Gewicht bei 20 °C
Löslichkeit	: Wasser: vollständig löslich
Log Pow	: -1,57 bei 20 °C
Viskosität, kinematisch	: Keine Angabe
Viskosität, dynamisch	: 1,079 cP bei 25 °C
Explosionseigenschaften	: Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften	: Oxidationsmittel
Explosionsgrenzwerte	: Nicht explosiv

9.2. Sonstige Angaben

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktions- und Oxidationsmittel.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Einsatzbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerbildung tritt nicht auf. Kontamination kann eine schnelle Zersetzung, die Freisetzung von Sauerstoffgas und gefährliche Drücke verursachen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Extrem hohe oder niedrige Temperaturen. Direkte Sonneneinstrahlung. Vor jeglicher Kontamination schützen.

10.5. Unverträgliche Stoffe

Cyanide, sechswertige Chromverbindungen, Salpetersäure, Kaliumpermanganat, Oxidationsmittel, Reduktionsmittel, brennbare Materialien und entzündliche Dämpfe, Basen, Kupfer, Schmutz, Staub, Eisen, Schwermetalle und deren Salze sowie organische Materialien (besonders Vinylmonomere).

VAPROX® HC

Sterilant

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Richtlinie (EC) Nr. 453/2010

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kontamination kann eine schnelle Zersetzung, die Freisetzung von Sauerstoffgas und gefährliche Drücke verursachen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

VAPROX® HC Sterilant	
ATE (oral)	500.000 mg/kg Körpergewicht
ATE (Staub, Dunst)	1.500 mg/l/4h

Wasserstoffperoxid (7722-84-1)	
LD50 oral, Ratte	801 mg/kg
LD50 dermal, Ratte	4.060 mg/kg
LD50 dermal, Kaninchen	2.000 mg/kg
LC50 Inhalation, Ratte (mg/l)	2 g/m ³ (Expositionszeit: 4 h)
ATE (oral)	801.000 mg/kg Körpergewicht
ATE (dermal)	2.000.000 mg/kg Körpergewicht
ATE (Gase)	4.500.000 ppmv/4h
ATE (Dämpfe)	2.000 mg/l/4h
ATE (Staub, Dunst)	2.000 mg/l/4h

Hautverätzung/-reizung	: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden pH-Wert: <= 3,5
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Schwere Augenschäden, Kategorie 1, implizit pH-Wert: <= 3,5
Sensibilisierung über Atemwege oder Haut	: Kein Sensibilisator
Keimzellmutagenität	: Dieses Produkt wird von den Forschungseinrichtungen nicht als mutagen angesehen. <i>In-vivo</i> -Tests haben keine mutagenen Wirkungen ergeben.
Krebserregende Wirkung	: IARC, NTP und OSHA listen dieses Produkt oder seine Bestandteile nicht als karzinogen auf. ACGIH führt Wasserstoffperoxid als „nachgewiesen tierkarzinogen, Auswirkungen für den Menschen unbekannt – A3“ auf.
Toxizität für die Fortpflanzungsorgane	: Nicht klassifiziert Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
Bestimmte Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	: Am Auge. An den Atmungsorganen. An der Haut.
Bestimmte Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	: Nicht klassifiziert Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
Aspirationsgefahr	: Nicht klassifiziert Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
Potenzielle nachteilige Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und Symptome	: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Schädigt die Augen und die Haut.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökologie – allgemein : Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Wasserstoffperoxid (7722-84-1)	
LC50 Fische 1	16,4 mg/l (Expositionszeit: 96 h – Spezies: Pimephales promelas)
EC50 Daphnia 1	7,7 mg/l (Expositionszeit: 24 h – Spezies: Daphnia magna)
EC50 andere Wasserorganismen 1	2,5 mg/l (Expositionszeit: 72 h – Spezies: Chlorella vulgaris)
LC50 Fisch 2	18-56 mg/l (Expositionszeit: 96 h – Spezies: Lepomis macrochirus [statisch])
EC50 Daphnia 2	18-32 mg/l (Expositionszeit: 48 h – Spezies: Daphnia magna [statisch])

VAPROX® HC

Sterilant

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Richtlinie (EC) Nr. 453/2010

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

VAPROX® HC Sterilant	
Persistenz und Abbaubarkeit	In einer aquatischen Umgebung unterliegt Wasserstoffperoxid unterschiedlichen Reduktions- oder Oxidationsprozessen und wird in Wasser und Sauerstoff gespalten. Die Halbwertszeit von Wasserstoffperoxid betrug in Süßwasser 8 Stunden bis 20 Tage, in Luft 10–20 Stunden und im Erdboden wenige Minuten bis einige Stunden, abhängig von mikrobiologischer Aktivität und metallischer Verunreinigungen.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

VAPROX® HC Sterilant	
Bioakkumulationspotenzial	Nicht ermittelt

Wasserstoffperoxid (7722-84-1)	
BCF Fisch 1	(keine Bioakkumulation)

12.4. Mobilität im Boden

Ausbreitung in einem bestimmten Umkreis ist aufgrund der Löslichkeit in Wasser wahrscheinlich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt wird nicht als persistent, bioakkumulierend oder giftig (PBT-Beurteilung) angesehen.

12.6. Sonstige negative Auswirkungen

Zersetzung in Sauerstoff und Wasser.

Keine negativen Auswirkungen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Abfallentsorgung	: Leere Patronen können im Hausmüll entsorgt werden. Patronen, deren Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist, sollten gemäß den örtlichen Vorschriften über die Entsorgung gefährlicher Stoffe entsorgt werden. Zusätzliche Anweisungen sind erhältlich von der staatlichen Wasserbehörde oder der regionalen Umweltschutz (EPA)-Behörde.
Zusätzliche Informationen	: Nicht zutreffend.
Ökologie – Abfallmaterialien	: Zersetzung in Sauerstoff und Wasser. Keine negativen Auswirkungen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

In Übereinstimmung mit ADR/RID/IMDG/IATA/ADN

Gut gelüftet aufbewahren und von direkter Sonneneinstrahlung und Hitzequellen fernhalten.

14.1. UN-Nummer

Gültig für PB007 & PB011:

UN-Nr.	: 2014
UN-Nr. (IATA)	: 2014
UN-Nr. (IMDG)	: 2014
UN-Nr. (ADN)	: 2014

14.2. UN – ordnungsgemäße Versandbezeichnung

Richtige Versandbezeichnung	: WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSRIGE LÖSUNG
Richtige Versandbezeichnung (IATA)	: WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSRIGE LÖSUNGEN, 59 %
Beschreibung auf dem Transportdokument	: UN 2014, WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSRIGE LÖSUNGEN, 59 %, STABILISIERT, 5.1 (8), II

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

Klasse (UN)	: 5,1
Klassifizierungscode (UN)	: OC1
Klasse (IATA)	: 5,1
Klasse (IMDG)	: 5,1
Klasse (ADN)	: 5,1

VAPROX® HC

Sterilant

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Richtlinie (EC) Nr. 453/2010

Gefahrenkennzeichnungen (UN) : 5,1, 8



14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe (UN) : II

14.5. Umweltgefahren

Gefährlich für die Umwelt : Nein
Meeresschadstoff : Nein
Sonstige Angaben : Keine ergänzenden Informationen verfügbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer

14.6.1. Landtransport

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler Nr.) : 58
Klassifizierungscode (UN) : OC1
Orangefarbene Schilder :



Transportkategorie (ADR) : 2
Tunnelbeschränkungscode : E
Beschränkte Mengen (ADR) : 1L
Erwartete Mengen (ADR) : E2
EAC-Code : 2P

Gültig für PB028 & PB012: USA und Kanada: Erdungsmodi: Gemäß 49 CFR 173.4a und TDG 1.17.1

International: Erdungsmodi: Gemäß ADR/RID/ADG7 3.5

14.6.2. Transport auf dem Seeweg

PB007 & PB011: Siehe Informationen oben (IMDG)

PB028 & PB012: IMDG steht im Einklang mit IMDG 3.5, Versanddokument muss angeben: „Gefahrgut in freigestellten Mengen“

14.6.3. Transport auf dem Luftweg

PB007 & PB011: Verboten (US, Kanada, International)

PB028 & PB012: Im Einklang mit 49CFR SP A60 (US) im Einklang mit ICAO SP A75 (international)

14.6.4. Binnenschifffahrt

VAPROX HC Sterilant ist nicht als Meeresschadstoff eingestuft.

14.7. Loser Transport gemäß Anhang II, MARPOL 73/78 und dem IBC-Code

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Gesetzliche Vorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Bestimmungen

Keine Einschränkungen gemäß REACH Anhang XVII.

Enthält keine REACH-Kandidat-Substanz.

15.1.2. Nationale Vorschriften

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

VAPROX® HC

Sterilant

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Richtlinie (EC) Nr. 453/2010

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Revisionsdatum	: 07/26/2018
Quellen der Schlüsseldaten	: VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung bzw. Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung von Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Sonstige Angaben	: Keine

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze:

Akute Toxizität 4 (Einatmen: Dunst)	Akute Toxizität (Einatmen: Dunst), Kategorie 4
Akute Toxizität 4 (Oral)	Akute Toxizität (Oral), Kategorie 4
Chronische Gefahr für Wasserorganismen 3	Gewässergefährdend – Chronische Gefahr, Kategorie 3
Ox. Flüssigk. 1	Oxidierende Flüssigkeiten, Kategorie 1
Ox. Flüssigk. 2	Oxidierende Flüssigkeiten, Kategorie 2
Hautkorrosion 1A	Hautkorrosion/Reizung, Kategorie 1A
Hautkorrosion 1B	Hautkorrosion/Reizung, Kategorie 1B
STOT SE 3	Spezifische Toxizität für Zielorgan (Einfachbelastung), Kategorie 3
H271	Kann Brand oder Explosion verursachen, starkes Oxidationsmittel
H272	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen
H335	Kann die Atemwege reizen
H412	Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

SDB EU (REACH Anhang II)

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind weder Spezifikationen noch Zusicherungen von Produkteigenschaften. Diese Angaben geben unseren derzeitigen Kenntnisstand über Handhabung, Lagerung und Verwendung des Produkts wieder und informieren über gesundheits- und sicherheitsrelevante Erfordernisse. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nicht für ungewöhnliche oder nicht vorgesehene Verwendungen des Produkts oder bei Nichtbeachtung der Empfehlungen und Anweisungen.



VAPROX® HC

Sterilant

Fiche signalétique

Conforme à la directive (CE) n° 453/2010

Date de publication : 07/26/2018

Version: 1.0

SECTION 1 : Identification de la substance/du mélange et de la société/entreprise

1.1 : Identificateur du produit

Forme du produit : Mélange
Nom commercial : VAPROX® HC Sterilant
Code de produit : PB007, PB028, PB011, PB012
N° de FS : A124

1.2. Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

1.2.1 Utilisations identifiées pertinentes

Caractéristiques d'usage industriel/professionnel : Produit pour usage industriel uniquement
Utilisation de la substance/du mélange : À utiliser avec les stérilisateurs STERIS V-Pro®

1.2.2 Utilisations déconseillées

Pas d'informations supplémentaires disponibles

1.3. Coordonnées du fournisseur de la fiche signalétique

Fabricant :

STERIS Corporation
5960 Heisley Road, Mentor OH 44060, USA
Numéro de téléphone pour renseignements : 1-800-548-4873 (Service clientèle - Produits de santé)
N° de téléphone aux États-Unis en cas d'urgence : 1-314-535-1395 (STERIS) ; 1-800-424-9300 (CHEMTREC)

Fournisseur :

STERIS Ireland Limited
IDA Business and Technology Park
Tullamore
County Offaly
R35 X865
Ireland.
N° de téléphone pour l'obtention d'informations techniques/produit : +44 (0) 116 276 8636
E-mail : asksteris_msds@steris.com

Ateco Tobler AG
Weidenweg 17
CH-4310 Rheinfelden
Tel. +41 61 835 50 50
Email: info@ateco.ch
Tox Information Number: 145

1.4. Numéro de téléphone d'urgence

Numéro d'urgence : +44 (0) 1895 622 639

SECTION 2 : Identification des risques

2.1. Classification de la substance ou du mélange

Classification conformément à la directive (CE) n° 1272/2008 [CLP]

Liq. oxydant 2 H272
Tox. aiguë 4 (par voie orale) H302
Tox. aiguë 4 (par inhalation : poussière, pulvérisation) H332
Corrosif pour la peau 1B H314
STOT SE 3 H335

Intitulé complet des phrases H : voir section 16

VAPROX® HC

Sterilant

Fiche signalétique

Conforme à la directive (CE) n° 453/2010

Effets nocifs physicochimiques, sur la santé humaine et sur l'environnement

Pas d'informations supplémentaires disponibles

2.2 : Éléments d'étiquetage

Étiquetage conforme à la directive (CE) n° 1272/2008 [CLP]

Pictogrammes de danger (CLP) :



GHS03

GHS05

GHS07

Mot de signalement (CLP) :

Danger

Mentions de danger (CLP) :

H272 - Peut aggraver un incendie ; comburant

H302 - Nocif en cas d'ingestion

H332 - Nocif par inhalation

H314 - Provoque des brûlures de la peau et des lésions oculaires graves

H335 - Peut irriter les voies respiratoires

Mentions de mise en garde (CLP) :

P210 - Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'ignition. Ne pas fumer.

P261 - Éviter de respirer les poussières/fumées/gaz/brouillards/vapeurs/aérosols

P301+P330+P331 - EN CAS D'INGESTION : Rincer la bouche. Ne PAS faire vomir

P303+P361+P353 EN CAS DE CONTACT AVEC LA PEAU (ou les cheveux) : enlever

immédiatement tout vêtement souillé ou éclaboussé. Rincer la peau à l'eau [ou se doucher]

P304+P340 - EN CAS D'INHALATION : Transporter la personne à l'extérieur et la maintenir

dans une position où elle peut confortablement respirer

P305+P351+P338 - EN CAS DE CONTACT AVEC LES YEUX : Rincer avec précaution à l'eau

pendant plusieurs minutes. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles

peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer

P370 + P378 - En cas d'incendie : Utiliser de l'eau pour l'extinction

2.3. Autres risques

Risque de décomposition par la chaleur ou par contact avec des matières incompatibles.

SECTION 3 : Composition et informations sur les ingrédients

3.1. Substance

Non applicable

3.2. Mélange

Nom	Identificateur du produit	%	Classification conformément à la directive (CE) n° 1272/2008 [CLP]
Peroxyde d'hydrogène	(N° CAS) 7722-84-1 (N° CE) 231-765-0 (n° d'index CE) 008-003-00-9	59	Liq. oxydant 1, H271 Tox. aiguë 4 (par voie orale), H302 Tox. aiguë 4 (Inhalation), H332 Corrosif pour la peau 1A, H314 STOT SE 3, H335 Toxicité chronique en milieu aquatique 3, H412

Intitulé complet des phrases H : voir section 16

SECTION 4 : Premiers soins

4.1. Description des premiers soins

Premiers soins généraux	: Ne jamais rien faire avaler au patient s'il est inconscient. Au moindre doute, ou si les symptômes persistent, consulter un médecin.
Premiers soins après inhalation	: Transporter la victime à l'extérieur et la maintenir au repos dans une position où elle peut confortablement respirer. Si le patient ne respire pas, pratiquer la respiration artificielle. Consulter immédiatement un médecin.
Premiers soins après contact cutané	: Retirer immédiatement les vêtements contaminés. Rincer immédiatement et abondamment la peau avec de l'eau pendant au moins 15 minutes. En cas d'irritation cutanée : consulter un médecin. Laver les vêtements contaminés avant réutilisation.
Premiers soins après contact oculaire	: En cas de contact avec les yeux, rincez immédiatement et abondamment avec de l'eau pendant 10 à 15 minutes en maintenant les paupières ouvertes. Consulter immédiatement un médecin. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer.

VAPROX® HC

Sterilant

Fiche signalétique

Conforme à la directive (CE) n° 453/2010

Premiers soins après ingestion : Si la victime est complètement consciente/alerte, lui donner de l'eau ou du lait. Rincer la bouche. NE PAS faire vomir. Consulter d'urgence un médecin. Appeler un CENTRE ANTIPOISON ou un médecin en cas de malaise.

4.2. Symptômes et effets les plus importants, aigus et tardifs

Symptômes/lésions : À ces concentrations, le peroxyde d'hydrogène constitue un puissant oxydant. Provoque des brûlures de la peau et des lésions oculaires graves.

Symptômes/lésions après inhalation : Nocif par inhalation. Possibles irritation des voies respiratoires ou œdème pulmonaire.

Symptômes/lésions après contact oculaire : Un contact oculaire avec des solutions concentrées peut causer des lésions graves des yeux, suivies d'une perte de la vue.

Symptômes/lésions après ingestion : L'ingestion d'une petite quantité de cette substance présente un risque grave pour la santé. Irritations ou brûlures graves de la bouche, de la gorge, de l'œsophage et de l'estomac.

4.3. Indication de consultation médicale immédiate et de traitement spécial nécessaire

Pas d'informations supplémentaires disponibles.

SECTION 5 : Mesures de lutte contre l'incendie

5.1. Agents d'extinction

Agents d'extinction adaptés : Eau ou eau pulvérisée

Agents d'extinction non adaptés : Ne pas utiliser de mousse, de poudre sèche ou de dioxyde de carbone.

5.2. Risques particuliers liés à la substance ou au mélange

Produits de décomposition dangereux en cas d'incendie : À ces concentrations, le peroxyde d'hydrogène constitue un puissant oxydant. Lors de sa décomposition, libère de l'oxygène qui peut aggraver un incendie. Les récipients peuvent gonfler et exploser au cours d'un incendie, du fait de la pression interne causée par la chaleur.

5.3. Conseil pour lutter contre l'incendie

Mesures de précaution en cas d'incendie : Lorsque la température est élevée, il y a un risque d'explosion du fait de la remontée de pression interne. Refroidir les récipients exposés à la chaleur à l'aide d'un pulvérisateur d'eau.

Instructions relatives à la lutte contre l'incendie : Prendre des précautions lors de la lutte contre un incendie impliquant des produits chimiques. Utiliser de l'eau pulvérisée ou en brouillard pour le refroidissement des récipients exposés. Éviter la contamination de l'environnement par les eaux d'extinction.

Équipement de protection pour lutter contre l'incendie : Utiliser un appareil respiratoire autonome. Ne pas pénétrer dans la zone d'incendie sans équipement de protection adéquat, y compris une protection respiratoire.

Autres informations : La décomposition de l'oxygène peut provoquer l'explosion de récipients scellés et accélérer les vitesses de combustion des autres matériaux combustibles. Un matériau humide en contact avec du papier, du bois, du tissu, etc. peut causer la combustion spontanée de la substance organique.

SECTION 6 : Mesures à prendre en cas de déversement accidentel

6.1. Précautions personnelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Mesures générales : Utiliser une ventilation adéquate. Ne pas respirer les vapeurs. Éviter le contact avec la peau, les yeux et les vêtements. Contenir le déversement si cela ne présente aucun risque.

6.1.1 Pour les non-secouristes

Équipement de protection : Porter des gants de protection et un appareil de protection des yeux/du visage. Pour plus d'informations, se reporter à la section 8 : Contrôles de l'exposition/protection individuelle.

Procédures d'urgence : Contenir le déversement si cela ne présente aucun risque. Évacuer le personnel superflu.

6.1.2 Pour les intervenants d'urgence

Équipement de protection : Équiper le personnel de nettoyage des protections adaptées.

Procédures d'urgence : Aérer la zone

6.2. Précautions pour l'environnement

Éviter la pénétration dans les égouts et les eaux publiques. Avertir les autorités si du liquide pénètre dans les égouts ou les eaux du réseau public. Éviter le rejet dans l'environnement

6.3. Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Méthodes de nettoyage : Les déversements doivent être contenus et neutralisés avec prudence au métabisulfite de sodium ou au sulfite de sodium (450 g de chaque pour 100 ml de peroxyde), ou absorbés avec une substance adaptée et placés dans un récipient d'élimination. Ne pas utiliser de sciure ou de cellulose comme absorbant. Rincer la zone des déversements à grande eau (20 doses d'eau pour 1 dose de peroxyde d'hydrogène) et évacuer vers un égout d'eaux sanitaires.

Autres informations : Les matières combustibles exposées au peroxyde d'hydrogène doivent être immédiatement immergées dans l'eau ou rincées à grande eau afin de garantir le retrait complet du peroxyde d'hydrogène. Le peroxyde d'hydrogène résiduel qu'on laisse sécher (lors de son évaporation, le peroxyde d'hydrogène peut se concentrer) sur des substances organiques comme le papier, les tissus, le coton, le cuir, le bois ou tout autre combustible peut provoquer l'inflammation du matériau et déclencher un incendie.

6.4. Référence à d'autres sections

Voir section 8 : Contrôles de l'exposition/protection individuelle

SECTION 7 : Manipulation et stockage

7.1. Précautions de manipulation sans risque

Précautions de manipulation sans risque : Lire et observer toutes les instructions figurant sur l'étiquette.
Mesures d'hygiène : Bien observer les bonnes règles d'hygiène et de nettoyage générales. Se laver les mains soigneusement après manipulation. Les vêtements contaminés doivent être nettoyés soigneusement afin d'éliminer tout risque de départ de feu retardé. Ne pas manger, boire ou fumer en manipulant ce produit.

7.2. Conditions pour un stockage en toute sécurité, y compris les incompatibilités

Mesures techniques : Assurer une ventilation adéquate. Il convient de disposer d'une installation de nettoyage/d'eau pour le nettoyage des yeux et de la peau. Les sols doivent être imperméables, résistants aux liquides et faciles à nettoyer.
Conditions de stockage : Entreposer dans un endroit frais et bien ventilé.
Substances incompatibles : Alcalins forts. Agents fortement oxydants. Substances organiques. Agents réducteurs. Sels métalliques. Métaux alcalins. Bois. Papier. Cuivre et ses alliages. Métaux. Cyanures. Des réactions dangereuses peuvent se produire au contact de certains produits chimiques. (Se reporter à la liste des substances incompatibles section 10 : « Stabilité et réactivité »).
Interdictions en cas d'occupation mixte : Conserver à l'écart des matériaux non compatibles.
Zone de stockage : Conserver dans un endroit frais, sec et bien ventilé.
Règles d'emballage spéciales : Étiquetage correct

7.3. Utilisation(s) finale(s) spécifique(s)

Pas d'informations supplémentaires disponibles

SECTION 8 : Contrôles de l'exposition/protection individuelle

8.1. Paramètres de contrôle

Peroxyde d'hydrogène (7722-84-1)		
Royaume-Uni	WEL TWA (mg/m ³)	1,4 mg/m ³
Royaume-Uni	WEL TWA (ppm)	1 ppm
Royaume-Uni	WEL STEL (mg/m ³)	2,8 mg/m ³
Royaume-Uni	WEL STEL (ppm)	2 ppm
USA - ACGIH	ACGIH TWA (ppm)	1 ppm
USA - NIOSH	NIOSH IDLH (ppm)	75 ppm
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (mg/m ³)	1,4 mg/m ³
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (ppm)	1 ppm
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (mg/m ³)	1,4 mg/m ³
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (ppm)	1 ppm

8.2. Contrôles de l'exposition

Contrôles d'ingénierie appropriés : Utiliser une ventilation adéquate. Des rince-œil de secours et des douches de sécurité doivent être installés à proximité immédiate de tout endroit où il y a risque d'exposition. Une ventilation locale par aspiration est recommandée pour maintenir le niveau de vapeur en dessous de la valeur seuil (TLV).

VAPROX® HC

Sterilant

Fiche signalétique

Conforme à la directive (CE) n° 453/2010

Équipement de protection individuelle : Sélectionner l'équipement de protection individuelle en fonction des conditions de manipulation ou d'utilisation du produit. Tenue de protection. Gants. Lunettes de protection. Éviter toute exposition inutile



Protection des mains : Gants de protection. Utiliser des gants fabriqués avec des matériaux résistant aux produits chimiques tels que le nitrile, le néoprène, le caoutchouc ou le vinyle si le contact est fréquent ou prolongé.

Protection des yeux : Porter des lunettes de sécurité.

Protection de la peau et du corps : Porter un vêtement de protection approprié. Blouse de laboratoire résistante aux produits chimiques et chaussures fermées au niveau des orteils.

Protection respiratoire : Non requise pour l'usage normal. Dans les situations d'urgence où les limites fixées sont dépassées, il est recommandé d'utiliser un ARA (appareil respiratoire isolant).

Autres informations : Ne pas manger, boire ou fumer en manipulant ce produit.

SECTION 9 : Propriétés physiques et chimiques

9.1. Informations sur les propriétés physiques et chimiques de base

État physique	: Liquide
Aspect	: Clair
Couleur	: Incolore
Odeur	: Inodore
Seuil olfactif	: Pas de données disponibles
pH	: ≤ 3,5
Taux d'évaporation relatif (butylacétate = 1)	: > 1
Point de fusion	: Pas de données disponibles
Point de congélation	: -55 °C
Point d'ébullition	: 119 °C
Point d'éclair	: Ininflammable
Température d'auto-ignition	: Ininflammable
Température de décomposition	: > 85 °C
Inflammabilité (à l'état solide, gazeux)	: Ininflammable
Pression de vapeur	: 14,2 mm Hg @ 30 °C
Densité de vapeur relative à 20 °C	: Pas de données disponibles
Densité relative	: Pas de données disponibles
Densité	: 1,24 g/ml gravité spécifique @ 20 °C
Solubilité	: Eau : complètement soluble
Log Pow	: -1,57 @ 20 °C
Viscosité, cinématique	: Pas de données disponibles
Viscosité, dynamique	: 1,079 cP @ 25 °C
Propriétés d'explosivité	: Non explosif
Propriétés d'oxydation	: Comburant
Limites d'explosivité	: Non explosif

9.2. Autres informations

Pas d'informations supplémentaires disponibles

SECTION 10 : Stabilité et réactivité

10.1. Réactivité

Agent réactif et oxydant.

10.2. Stabilité chimique

Stable dans des conditions d'utilisation normales.

VAPROX® HC

Sterilant

Fiche signalétique

Conforme à la directive (CE) n° 453/2010

10.3. Possibilité de réactions dangereuses

Polymérisation dangereuse : inexistante. La contamination peut causer une décomposition rapide, une libération d'oxygène gazeux et des pressions dangereuses.

10.4. Conditions à éviter

Températures très faibles ou très élevées. Exposition à la lumière directe du soleil. Protéger de toute contamination

10.5. Substances incompatibles

Cyanures, composés de chrome hexavalent, acide nitrique, permanganate de potassium, oxydants, dilutifs, matières combustibles, vapeurs inflammables, alcalis, cuivre, impuretés, poussière, fer, métaux lourds et leurs sels, matières organiques (notamment le vinyle monomère).

10.6. Produits de décomposition dangereux

La contamination peut causer une décomposition rapide, une libération d'oxygène gazeux et des pressions dangereuses

SECTION 11 : Données toxicologiques

11.1. Informations sur les effets toxicologiques

Toxicité aiguë : Nocif en cas d'ingestion. Nocif par inhalation.

VAPROX® HC Sterilant	
ATE (voie orale)	500 000 mg/kg de masse corporelle
ATE (poussière, vaporisation)	1 500 mg/l/4h

Peroxyde d'hydrogène (7722-84-1)	
DL50 par voie orale chez le rat	801 mg/kg
DL50 par voie cutanée chez le rat	4 060 mg/kg
LD50 par voie cutanée chez le lapin	2 000 mg/kg
LC50 par inhalation chez le rat (mg/l)	2 g/m ³ (Temps d'exposition : 4 h)
ATE (voie orale)	801 000 mg/kg de masse corporelle
ATE (voie cutanée)	2 000 000 mg/kg de masse corporelle
ATE (gaz)	4 500 000 ppmv/4h
ATE (vapeurs)	2 000 mg/l/4h
ATE (poussière, vaporisation)	2 000 mg/l/4h

Corrosion/irritation cutanée	: Provoque des brûlures de la peau et des lésions oculaires graves pH : <= 3,5
Irritation/lésion oculaire grave	: Graves lésions des yeux, catégorie 1, implicite pH : <= 3,5
Sensibilisation respiratoire ou cutanée	: Non sensibilisateur
Mutagénicité des cellules germinales	: Produit reconnu comme étant non mutagène par les agences de recherche. Les tests <i>in vivo</i> n'ont démontré aucun effet mutagène.
Cancérogénicité	: Ce produit et ses ingrédients ne sont pas répertoriés comme cancérigènes par le CIRC, le NTP et l'OSHA. L'ACGIH répertorie le peroxyde d'hydrogène comme A3 : « Cancérogénicité confirmée chez l'animal mais inconnue chez l'humain ».
Toxicité pour la reproduction	: Non classifié D'après les données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.
Toxicité pour certains organes cibles (exposition unique)	: Yeux. Système respiratoire. Peau.
Toxicité pour certains organes cibles (exposition répétée)	: Non classifié D'après les données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.
Risque d'aspiration	: Non classifié D'après les données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.
Effets indésirables potentiels sur la santé humaine et symptômes	: Nocif en cas d'ingestion. Nocif pour les yeux et la peau.

VAPROX® HC

Sterilant

Fiche signalétique

Conforme à la directive (CE) n° 453/2010

SECTION 12 : Données écologiques

12.1. Toxicité

Écologie - Eau : Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme

Peroxyde d'hydrogène (7722-84-1)	
LC50 poissons 1	16,4 mg/l (Temps d'exposition : 96 h - espèces : Têtes-de-boule)
CE50 daphnies 1	7,7 mg/l (Temps d'exposition : 24 h - espèces : Daphnia magna)
EC50 autres organismes aquatiques 1	2,5 mg/l (Temps d'exposition : 72 h - espèces : Chlorella vulgaris)
LC50 poisson 2	18 - 56 mg/l (temps d'exposition : 96 h - espèces : Lepomis macrochirus [statique])
CE50 daphnies 2	18 - 32 mg/l (temps d'exposition : 48 h - espèces : Daphnia magna [statique])

12.2. Persistance et dégradabilité

VAPROX® HC Sterilant	
Persistance et dégradabilité	Le peroxyde d'hydrogène en milieu aquatique est soumis à des processus de réduction ou d'oxydation et se décompose en eau et en oxygène. La demi-vie du peroxyde d'hydrogène se situe entre 8 heures et 20 jours dans l'eau douce, entre 10 et 20 heures dans l'air et entre quelques minutes à quelques heures dans les sols, en fonction de l'activité microbologique et des contaminants métalliques.

12.3. Bioaccumulation potentielle

VAPROX® HC Sterilant	
Bioaccumulation potentielle	Non établi

Peroxyde d'hydrogène (7722-84-1)	
BCF poisson 1	(pas de bioaccumulation)

12.4. Mobilité dans les sols

Matériau probablement mobile dans l'environnement en raison de sa solubilité dans l'eau.

12.5. Résultats des évaluations PBT et vPvB

Ce produit n'est pas considéré comme étant persistant, bioaccumulable ou toxique (PBT).

12.6. Autres effets néfastes

Se décompose en oxygène et en eau.

Aucun autre effet néfaste.

SECTION 13 : Considérations relatives à l'élimination

13.1. Méthodes de traitement des déchets

Recommandations relatives à l'élimination des déchets : Les cartouches vides peuvent être jetées avec les ordures ménagères. Les cartouches périmées doivent être éliminées conformément à la réglementation locale relative à l'élimination des substances dangereuses. Pour tout complément d'information, prendre contact avec les autorités locales en matière de conservation des eaux et de protection de l'environnement.

Informations supplémentaires : Non applicable

Écologie – déchets : Se décompose en oxygène et en eau. Aucun autre effet néfaste.

SECTION 14 : Transport

Conforme aux normes ADR/RID/IMDG/IATA/ADN

Conserver dans un endroit bien ventilé et à l'écart des sources de chaleur ou de la lumière directe du soleil.

14.1. Numéro ONU

S'applique à PB007 & PB011:

N° ONU	: 2014
N° ONU (IATA)	: 2014
N° ONU (IMDG)	: 2014
N° ONU (ADN)	: 2014

14.2. Nom d'expédition ONU

Nom d'expédition :	: PEROXYDE D'HYDROGÈNE, SOLUTIONS AQUEUSES
Nom d'expédition (IATA)	: PEROXYDE D'HYDROGÈNE, SOLUTIONS AQUEUSES, 59 %
Description dans les documents de transport	: UN 2014, SOLUTIONS AQUEUSES DE PEROXYDE D'HYDROGÈNE, 59 % STABILISÉES, 5.1 (8), II

VAPROX® HC

Sterilant

Fiche signalétique

Conforme à la directive (CE) n° 453/2010

14.3. Classification des risques liés au transport

Classe (ONU)	: 5,1
Code de classification (ONU)	: OC1
Classe (IATA)	: 5,1
Classe (IMDG)	: 5,1
Classe (ADN)	: 5,1
Étiquettes de danger (ONU)	: 5,1, 8



14.4. Groupe d'emballage

Groupe d'emballage (ONU)	: II
--------------------------	------

14.5. Risques pour l'environnement

Dangereux pour l'environnement	: Non
Polluant marin	: Non
Autres informations	: Pas d'informations supplémentaires disponibles

14.6. Consignes d'utilisation spéciales

14.6.1 Transport terrestre

Numéro d'identification de risque (n° Kemler) :	: 58
Code de classification (ONU)	: OC1
Plaques orange	:



Catégorie de transport (ADR)	: 2
Code de restriction des tunnels	: E
Quantités limitées (ADR)	: 1 L
Quantités exemptées (ADR)	: E2
Code EAC	: 2P

S'applique à PB028 & PB012 : États-Unis et Canada : Modes pilés : Conforme à 49 CFR 173.4a et TDG 1.17.1

International : Modes pilés : Conforme à ADR/RID/ADG7 3.5

14.6.2 Transport maritime

PB007 & PB011 : Voir les informations ci-dessus (IMDG)

PB028 & PB012 : IMDG Conforme à IMDG 3.5 Les documents d'expédition doivent préciser « Marchandises dangereuses en quantité exemptées »

14.6.3 Transport aérien

PB007 & PB011 : Interdit (États-Unis, Canada, international)

PB028 & PB012 : Conforme à 49CFR SP A60 (États-Unis) Conforme à ICAO SP A75 (International)

14.6.4 Transport fluvial

VAPROX HC Sterilant n'est pas considéré comme un polluant marin.

14.7. Transport en vrac conformément à l'Annexe II de MARPOL 73/78 et au code IBC

Non applicable

VAPROX® HC

Sterilant

Fiche signalétique

Conforme à la directive (CE) n° 453/2010

SECTION 15 : Informations sur la réglementation

15.1. Réglementations sur la sécurité, la santé et l'environnement/réglementation propre à la substance ou au mélange

15.1.1 Réglementations de l'UE

Pas de restriction selon l'annexe XVII de REACH

Ne contient aucune des substances répertoriées dans la liste des substances candidates REACH

15.1.2 Réglementations nationales

Pas d'informations supplémentaires disponibles.

15.2. Évaluation de la sécurité chimique

Aucune évaluation de la sécurité chimique n'a été réalisée.

SECTION 16 : Autres informations

Date de révision : 07/26/2018

Sources des données clés : RÈGLEMENT (CE) N° 1272/2008 DU PARLEMENT EUROPÉEN ET DU CONSEIL datant du 16 décembre 2008 sur la classification, l'étiquetage et l'emballage des substances et des mélanges, modifiant et abrogeant les directives 67/548/CEE et 1999/45/CE, et modifiant le règlement (CE) n° 1907/2006

Autres informations : Aucune

Texte complet des mentions H :

Tox. aiguë 4 (par inhalation : pulvérisation)	Toxicité aiguë (par inhalation : pulvérisation), catégorie 4
Tox. aiguë 4 (par voie orale)	Toxicité aiguë (par voie orale), catégorie 4
Toxicité chronique pour le milieu aquatique 3	Dangereux pour l'environnement aquatique — Risque chronique, catégorie 3
Liq. oxydant 1	Liquides oxydants, catégorie 1
Liq. oxydant 2	Liquides oxydants, catégorie 2
Corrosif pour la peau 1A	Corrosion/irritation cutanée, catégorie 1A
Corrosif pour la peau 1B	Corrosion/irritation cutanée, catégorie 1B
STOT SE 3	Toxicité pour certains organes cibles (exposition unique), catégorie 3
H271	Peut provoquer un incendie ou une explosion ; comburant puissant
H272	Peut aggraver un incendie ; comburant
H302	Nocif en cas d'ingestion
H314	Provoque des brûlures de la peau et des lésions oculaires graves
H332	Nocif par inhalation
H335	Peut irriter les voies respiratoires
H412	Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme

FS EU (REACH Annexe II)

Les informations contenues dans cette fiche ne constituent pas une spécification et ne garantissent aucune propriété particulière. Elles visent à donner une connaissance générale des aspects de santé et de sécurité de ce produit, fondée sur notre connaissance actuelle de sa manipulation, de son stockage et de son utilisation. Elles ne s'appliquent pas dans les cas d'utilisations inhabituelles ou non standard du produit ou dans le cas du non-respect des instructions ou des recommandations fournies.